Anmeldung bis zum 03.09.2021

Violence Prevention Network gGmbH
Early Education – Multiplikator*innen-Qualifizierung
Langhansstraße 146
13086 Berlin

per Fax an:
030 – 288 52 747

Bitte schicken Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular oder eine Email mit folgenden Angaben:

Vorname/Name _____

Institution/Träger _____

Interessen/Ziele im Hinblick auf die Qualifizierung

_____

_____

Erwartungen/Wünsche an die Qualifizierung

_____

_____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel.Nr. (für Rückfragen) _____

Email

_____@_____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Multiplikator*innen-Qualifizierung „Im Dialog – Arbeit mit Eltern im Werte-Konflikt“ an.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Für Rückfragen steht Ihnen Peter Anhalt unter der Rufnummer 030 – 288 527 46 zur Verfügung.
Per Email erreichen Sie uns unter:
early-education@violence-prevention-network.de

Violence Prevention Network
ist ein Zusammenschluss erfahrener Fachkräfte, die seit über fünfzehn Jahren mit Erfolg in der Präventions- und Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie in der Fortbildung von Multiplikator*innen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Schulen und anderen Institutionen tätig sind.

Die Multiplikator*innen-Qualifizierung wird von Violence Prevention Network gGmbH durchgeführt und mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit für weiterführende (Fall-) Beratungen und themenspezifische Workshops

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 16
Ort: Der Ort in Chemnitz wird noch bekannt gegeben.
Kosten: Die Teilnahme an der Qualifizierung ist kostenlos.
Angebote und Formate werden den bestehenden Kontaktbestimmungen angepasst und ggf. auf Onlineformate umgestellt.
Anmeldeschluss: 03.09.2021

Die Multiplikator*innen-Qualifizierung findet im Rahmen des Projekts Early Education – Demokratieförderung und Antidiskriminierung in der Transitionsphase statt. Early Education ist ein Kooperationsprojekt von Violence Prevention Network und der TU Chemnitz, Huckepack Kinderförderung e. V.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

Huckepack

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Demokratiezentrum Sachsen

sowie vom Freistaat Sachsen

SACHSEN

Landes-Präventionsrat Sachsen – Einer mit Allen!

Early Education wird gefördert im Rahmen des Programms „Weltoffenes Sachsen“ und kofinanziert vom Lokalen Aktionsplan Chemnitz.

WELTOFFENES SACHSEN

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

Impressum
Violence Prevention Network gGmbH
Alt-Reinickendorf 25 | 13407 Berlin | Tel.: 030 91 70 54 64
www.violence-prevention-network.de
Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Handelsreg.Nr.: HRB 221974 B
Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network 2021
Bildnachweis: monkeybusinessimages_iStock.com, Ridofranz_iStock

Early Education

Multiplikator*innen-Qualifizierung

Im Dialog – Arbeit mit Eltern im Werte-Konflikt

Demokratieförderung und Antidiskriminierung in der Transitionsphase

Violence Prevention Network

Multiplikator*innen-Qualifizierung
„Im Dialog – Arbeit mit Eltern im Werte-Konflikt“

Der erfolgreiche Übergang vom Vorschulalter zur Grundschule bietet Chancen für die Demokratieentwicklung von Kindern. Durch eine gute Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Eltern können in dieser Übergangsphase sozio-emotionale Schlüsselkompetenzen gefördert werden, welche die Demokratiefähigkeit stärken. Gerade Eltern und wichtige Bezugspersonen, die aufgrund ihrer Einstellungen eine vorurteilsbewusste Pädagogik ablehnen und ihre ausgrenzenden und abwertenden Haltungen auf ihre Kinder übertragen, stellen Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen vor vielfältige Herausforderungen.

Das Projekt Early Education stärkt Fachkräfte im Umgang mit den daraus entstehenden Werte-Konflikten in ihrem Berufsalltag.

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Grundschule.

Die Multiplikator*innen-Qualifizierung ist berufsbegleitend konzipiert und beinhaltet bei Bedarf weiterführende Begleitung und Beratung, um das Gelernte in die Praxis zu übertragen.

Die Qualifizierung umfasst 5 Module à 2 Tage, inklusive (Fall-)Beratungen.

Modul I Theoretische und praktische Grundlagen 16.09.2021, 9:30 – 16:00 Uhr 17.09.2021, 9:00 – 15:30 Uhr	Pädagogische Arbeit im Spannungsfeld: • Autorität – Radikalität – Rechtsextremismus • Stereotyp – Vorurteil – Diskriminierung • Berufsrolle – Auftrag – Institution
Modul II Identität und Werte 18.11.2021, 9:30 – 16:00 Uhr 19.11.2021, 9:00 – 15:30 Uhr	• Reflexion von biografischen Erfahrungen, Werten und Weltbildern • Praxisübungen zu Wertekonflikten im Berufsalltag • Sensibilisierung für wertorientiertes Arbeiten, z. B. für Leitbilder
Modul III Das Fremde und das Eigene 20.01.2022, 9:30 – 16:00 Uhr 21.01.2022, 9:00 – 15:30 Uhr	• Reflexion von / Umgang mit Kultur(alismus), Rassismus und Feindbildern • (Pädagogische) Haltung zwischen Verständnis und Grenzziehung • Praxisübungen zur Stärkung der eigenen Handlungssicherheit
Modul IV Im Dialog bleiben 10.03.2022, 9:30 – 16:00 Uhr 11.03.2022, 9:00 – 15:30 Uhr	• Strategien zur Erhöhung von Handlungssicherheit im Wertedissens • Praktische Übungen zu Gesprächskultur und Rahmenbedingungen • Praxisbezogene Fallarbeit
Modul V Abschluss und Ausblick 28.04.2022, 9:30 – 16:00 Uhr 29.04.2022, 9:00 – 15:30 Uhr	• Einführung in systemische Perspektiven • Netzwerkaufbau mit Blick in die Zukunft • Fazit: Was nehme ich mit? Was bleibt offen?

Ansatz und Methoden

Die Qualifizierung basiert auf einem systemisch-ressourcenorientierten Ansatz, der davon ausgeht, dass die Teilnehmenden Expert*innen für die zu entwickelnden Lösungen sind. Dementsprechend werden ihr Wissen, ihre Haltungen und Kompetenzen wertschätzend aufgegriffen und als Ausgangspunkt für die Entwicklung zu ihnen passender Beratungsinterventionen verstanden. Wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist eine sorgfältige Reflexion der eigenen Berufsrolle.

Wir arbeiten mit folgenden Methoden:

- Interaktive Wissensvermittlung durch Kurzvorträge, Präsentationen und unterschiedliche Medien
- Übungen in Form von Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Moderierte Diskussion mit der Gesamtgruppe
- Fallanalysen
- Simulationsverfahren (Rollenspiele)